

Diese Straßen in Barsinghausen und Bantorf haben Namen wie Pflanzen, deren Früchte wir gern essen mögen

Gurkenstr.



Gurken kennen wir alle. Wir kaufen sie beim Gemüsehändler oder haben sie im eigenen Garten. Dort wachsen die Gurkenpflanzen meist recht flach und bedecken den Boden mit ihren vielen grünen Blättern. Bevor aber an einer Gurkenpflanze unter den Blättern eine Gurke wachsen und reifen kann, hat die Gurkenpflanze viele schöne gelbe Blüten bekommen. Bei diesen Blüten sieht man am hinteren Ende einen kurzen Stiel, der schon aussieht wie eine richtige kleine Gurke. Bald ist die Blüte verblüht und die kleine Gurke wächst und wird immer größer,



bis wir sie dann ernten und essen können.



Traubenweg

größerer Stiel sitzen. Viele Pflanzen haben



solche Blüten. Eine „Traube“ nennt man es, wenn bei einer Pflanze mehrere Blüten mit kurzen Blütenstielchen an einem

Wenn wir aber von „Trauben“ reden, meinen wir meist die Weintrauben,



die wir im Herbst an den Rebstöcken finden. Man schneidet sie ab und kann dann die leckeren Beeren gleich so essen. Der Winzer, der viele Rebstöcke hat, kann sie aber auch sammeln und einen leckeren Traubensaft daraus pressen oder später einen guten Wein daraus machen.